







Dem Preussische Reich mit dem Ein- und Landgemein- schaft eine von- schaltete „Reber- schungsreform“ des Preussischen des 14). Diese Arbeit- stiftler vor gro- mit die erste ge- schung darüber d- sferium sich die schungsreform den- sch deshalb unge- ergebnis mit den- der die Vorbereitung- öglicht. Und d- re besätigen, „de- re neue Wege“, Dr. I- mmissars Dr. I- erarbeitet“ wor- ch Schritt und I- ngen ist. Man- schungsreform i- egen und man- z Unrecht gebe- schung der Ver- schungsreform um- schrittschinder- rants herungear- gnahme der- sch der Deutsch- zugreifen, muß- Die Denkschrift- aufgestaltung de- an anderen- schaft werden, gib- eibung der Be- der kommun- staarlichen Be- liden ist. Die- auforderungen- ung auf Besel- vingsialnstan- repräsidenten u- Gebieten h- ebernung der We- der Stellen, vor- waltungskörper- Staatsregierun- stekenden Politis- perschaften“ der- vingsialbesel- der Verträge über die e- vertragung auf- g geeigneter Ge- elzung mit den- weis „auf die s- auf das Bestre- erung trübsal- is soll auch der- eibefchränkt w- Verbilligung z- sel nicht grun- n der Staatsve- nalisierung“ des- n Stellung „gr- den soll, weil i- tigen und verac- tsverwaltung“- schlich orientier- des Staates, die- te Teil der Deut- hinsichtlich des